



Aktion:

Wir sind viele!

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schreiben ihrem lokalen Bundestagsabgeordneten

Zielsetzung

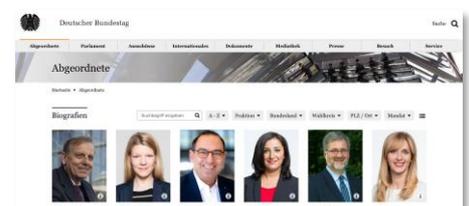
Wir wollen eine große Anzahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dafür gewinnen, sich mit Blick auf die Änderungen des Infektionsschutzgesetzes für die Belange des Einzelhandels stark zu machen und dafür auf ihre lokalen Bundestagsabgeordneten zuzugehen. Dadurch wird der Druck erhöht, aktiv zu werden und sich für die Wählerinnen und Wähler aus dem Wahlkreis einzusetzen. Deshalb sollen so viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie möglich mitmachen.

Vorgehen Mitarbeiteraktivierung

Informieren Sie Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Eine ausführliche Anleitung zur Nutzung des Tools liegt vor. Weisen Sie auf die Dringlichkeit hin, das Schreiben, wenn irgend möglich, noch am 13. April auf den Weg zu bringen (online über das MdB-Tool).

Ablauf Mail-Versand

1. Der User geht auf <https://lebenimzentrum.com/supporters>
2. Kopiert dort den Musterbrief mit dem verlinkten Öffnungskonzept
3. Folgt dann dem Link zu <https://www.bundestag.de/abgeordnete#>
4. Dort wählt er seinen lokalen Bundestagsabgeordneten aus (bspw. nach PLZ oder Wahlkreis) und klickt auf Kontakt
5. Fügt den Musterbrief in die Nachricht an den Bundestagsabgeordneten
6. Schickt die Mail an seinen lokalen Bundestagsabgeordneten





Hintergrund

Die Coronakrise hat unsere Branche schwer getroffen. Die Regierung stellt keine ausreichenden finanzielle Hilfen zur Verfügung und eine klare Öffnungsstrategie ist nicht in Sicht. Durch die nun vorgesehenen Änderungen des Infektionsschutzgesetzes wird sich die Lage für den Einzelhandel weiter verschlechtern. Viele Arbeitsplätze sind gefährdet. Was bedeutet das für unsere Innenstädte? Nichts Gutes. Jetzt ist entschlossenes und kluges Handeln gefragt.

Jetzt sind wir alle gefordert! Gemeinsam zeigen wir der Politik, dass hinter den Zahlen wir Menschen stehen. Es geht um unsere Zukunft, unsere Arbeit und unsere Familien. Machen Sie mit und schicken Sie Ihrem örtlichen Bundestagsabgeordneten eine Mail.